

Feststellung des Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Furtwangen im Schwarzwald

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2010 aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und §§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan 2011 wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2011 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	2.367.300 €
davon im Erfolgsplan	1.098.300 €
im Vermögensplan	1.269.200 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbedarf der für den Eigenbetrieb Wasserwerk im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 632.400 € festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 219.000 € festgesetzt.

§ 4 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 5 Stellenplan

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Furtwangen, den . Dezember 2010

Josef Herdner
Bürgermeister



Quellgebiet: Mäderstal

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Wasserwerk Furtwangen

I. Erfolgsplan 2011

Die Erfolgsrechnung des Wirtschaftsjahres 2011 soll kostendeckend arbeiten. Die Haushaltsansätze wurden unter Berücksichtigung des Wasserpreises, der Ergebnisse der Vorjahre sowie bekannten Veränderungen kalkuliert.

1. Umsatzerlöse (UA 8000)

Für 2011 werden Erlöse in Höhe von 1.098.300 € veranschlagt

Die Umsatzerlöse entwickeln sich wie folgt:

	Plan 2011	Plan 2010	RE 2009
	€	€	€
Wasserverkauf an Tarifabnehmer	901.500	975.300	881.321
Sonderabnehmer und Stadt	45.000	45.900	40.829
Auflösung Ertragszuschüsse	28.000	30.000	28.637

Die Wasserverbrauchsgebühr für das Jahre 2011 wurde mit 2,31 €/m³ berechnet. Die Zählergebühren bleiben unverändert bei 4,18 €/Monat (jeweils zuzüglich 7 % MWSt.).

Im Jahr 2009 wurden 377.864 m³ Wasser verkauft (RE 2008: 394.138 m³; RE 2007: 394.249 m³; RE 2006: 398.057 m³; RE 2005: 407.700 m³; RE 2004: 408.453 m³; RE 2003: 433.023 m³). Anzumerken ist, dass nicht nur weniger Wasser verbraucht wird, sondern dass auch die Bevölkerungszahlen und damit die Wasserbezieher ständig abnehmen. Zählte die Bevölkerung im Jahr 2001 noch 9.796 Einwohner, waren es im Jahr 2009 gerade noch 9.333 Einwohner. Umgerechnet bedeutet dies, dass aufgrund des Bevölkerungsrückganges ca. 14.000 m³ weniger Wasser abgenommen wurde.

Die Erlöse mit der aquavilla GmbH richten sich nach den Personalkosten für das durch Gestellungsvertrag ausgeliehene Personal. Über die Stadt Furtwangen, Eigenbetrieb Wasserwerk, werden derzeit noch zwei Mitarbeiter an die aquavilla GmbH abgestellt. Bei den Erlösen für Fahrzeuge handelt es sich lediglich noch um zwei Anhänger.

Die Inkassogebühren für die Abwasserbeseitigung dürfen nicht mehr erhoben werden. Es sei denn, es fallen zusätzliche Kosten für die Bearbeitung der Abwasserbeseitigung an.

2. Aufwand

a) Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für bezogene Leistungen.

aa) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (UA 8010)

Für den Strombezug werden 20.800 € eingeplant. Gegenüber dem Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2009 ergibt dies eine Reduzierung um ca. 2.500 €. Seit Inbetriebnahme des Hochbehälters Winterberg, werden Wasserverluste sofort über die Fernwirkanlage gemeldet. Dadurch kann eine Leckortung und damit verbunden die Schadensbehebung schnellstmöglich eingeleitet werden. Dies bedeutet, dass die Quellen, die im „Freispiegel“ in den Hochbehälter einlaufen, länger ausreichen, um die Bevölkerung zu versorgen. Pumpleistungen aus den Tiefbrunnen dürften somit reduziert werden.

ab) Aufwendungen für bezogene Leistungen/Fremdleistungen (UA 8020)

Der Unterhaltungsaufwand der Anlagen beinhaltet den Aufwand für Betriebsgebäude, Grundwassergewinnung, Hochbehälter, Versorgungsleitungen, Hausanschlussleitungen und Wasserzähler.

b) Personalaufwand (UA 8030)

Der Personalaufwand ist mit insgesamt 179.600 € veranschlagt (Plan 2010; 222.600 €; RE 2009: 228.967 €; RE 2006: 192.767 €; RE 2005: 201.593 €; RE 2004: 198.976 €; RE 2003: 188.832 €; RE 2002: 237.984).

Mitarbeiter des Eigenbetriebes Wasserwerk sind seit 1. Januar 2003 bei der aquavilla GmbH beschäftigt und durch Personalgestellung ausgeliehen. Die aquavilla GmbH verrechnet die Personalkosten monatlich mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk (siehe HHSt. 6.8000.052100.1).

Die Anlagen bleiben nach wie vor im Eigentum der Stadt Furtwangen im Schwarzwald. Sachbearbeitung und Verwaltungsaufgaben bleiben in der Verantwortung der Stadt Furtwangen im Schwarzwald (siehe Stellenplan). Diese Personalkosten werden nicht mit der aquavilla GmbH verrechnet.

c) Abschreibungen (UA 8040)

Die Abschreibungen tragen zur Finanzierung der Investitionen bei. Sie werden als Kostenbestandteil in die Verkaufserlöse einkalkuliert und fließen über die Erlöse wieder ans Wasserwerk zurück.

d) Zinsaufwendungen (UA 8060)

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Zinsbelastungen auf 170.000 €. Gründe hierfür sind die Investitionen beim Hochbehälter Winterberg sowie die anstehenden Investitionen bei der Wasseraufbereitung Mäderstal/Dilgerhof.

II. Vermögensplan 2011

Das Ausgabevolumen des Vermögensplanes beträgt im Jahr 2011 1.269.000 €.

Konzessionsabgabe

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im Rahmen der vorgezogenen Finanzprüfung die Einführung einer Konzessionsabgabe verbunden mit der Einführung der Gewinnerzielungsabsicht vorgeschlagen.

Um die Einführung der Konzessionsabgabe nach § 2 KAE unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Vorschriften zu gewährleisten, erstellt die WIBERA GmbH eine gutachterliche Stellungnahme. Diese wird einerseits die rechtliche Seite darstellen und andererseits in einem Berechnungstool den für die Erwirtschaftung der maximal möglichen Konzessionsabgabe erforderlichen Wasserpreis ermitteln.

Der Gemeinderat hat sich gegen die Einführung einer Konzessionsabgabe bei gleichzeitiger Gebührenerhöhung in der Sitzung am 16. November 2010 ausgesprochen. Das Eigenkapital der Eigenbetriebe bleibt vorerst unverändert beibehalten.

Einnahmen

Für die Wasseraufbereitungsanlage im Bereich Mäderstal/Dilgerhof wurden Landesmittel in Höhe von 359.600 € eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus 174.000 € Fördermittel für das laufende Jahr und 185.600 € für nicht verbaute Maßnahmen aus dem Vorjahr.

Die Abschreibungen werden mit 277.000 € veranschlagt.

Kredite sind voraussichtlich in Höhe von 632.400 € aufzunehmen. Dies unter der Maßgabe, dass alle geplanten Maßnahmen auch im Jahr 2011 durchgeführt werden können.

Ausgaben

a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen (7.8000.9000.022) Erneuerung der Steuerung zwischen den Hochbehältern Kussenhof, Bregenbach und Kirnerhof	70.000 €
b) Verteilungsanlagen (7.8000.900030.0 ff.)	10.000 €
c) Weiterführung des Wassernetzkatasters	1.000 €
c) Bau der Aufbereitungsanlage "Mäderstal/Dilgerhof" 3. Funktionsabschnitt, nach Zusage von Fördermitteln (580.000 € in 2011; 315.000 € Rest aus 2010)	895.000 €

Beim Bauvorhaben "Wasserversorgung Furtwangen, 3. Funktionsabschnitt" handelt es sich um die Fortsetzungsmaßnahme des 1. Bauabschnitts. Die Maßnahmen sind als Gesamtkonzept zu sehen und nur zusammen verwirklicht funktionstüchtig. Ohne eine externe Förderung ist die finanzielle Belastung durch den Eigenbetrieb nicht zu schultern.

2. Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2011

Die Investitionen im Haushaltsjahr 2011 werden wie folgt finanziert:

	2011		2010	
Investitionen Anlagevermögen	983		1.378	
(Gruppen 900010 - 900080)				
Abschreibungen	277		307	
- Tilgung	- 258		- 257	
- Ertragszuschüsse	- 28		- 30	
Verbleibende Abschreibungen	-9		- 20	
+ Wasserversorgungsbeiträge	+ 0		+ 10	
Summe Eigenmittel	-9		= 30	2,18 %
Zuschüsse	359	36,23 %	574	41,65 %
+ Kreditaufnahmen	632	63,77 %	774	56,17 %
Summe Fremdmittel	991	100,00 %	1.348	97,82 %

Die vorstehende Übersicht zeigt, dass die im Jahr 2011 anfallenden Investitionskosten für die Wasseraufbereitung „Mäderstal/Dilgerhof“ über Zuschüsse und Kredite abgedeckt werden. Eigenmittel des Wasserwerks (Abschreibungen und Wasserversorgungsbeiträge) stehen zur Verfügung, diese werden aber zur Abdeckung der bestehenden Tilgungsverpflichtungen in Anspruch genommen. Der Erhebung von kostendeckenden Wassergebühren und der vollständigen Refinanzierung des Investitionsaufwandes über Wasserversorgungsbeiträge wird weiterhin besondere Bedeutung zukommen. Eigenmittel und Fremdmittel sollten in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Als angemessen wird ein Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital von 1 : 2 angesehen.

III. Entwicklung der Verschuldung

Nach dem Rechnungsergebnis 2009 betrug der Schuldenstand am 31.12.2009 3.579.074 €

Zur Finanzierung der 2011 geplanten Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 632.400 € erforderlich.

IV. Finanzplan

Die wesentlichen Investitionen im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Aufbereitungsanlage Mäderstal/Dilgerhof mit insgesamt ca. 1.5 MIO Euro veranschlagt. Diese Maßnahme sollte, je nach Förderung, im Jahr 2012 abgeschlossen sein. Darüber hinaus müssen in der Folge nach und nach die Quellschächte erneuert werden. Im Jahr 2014 wurden deshalb vorsorglich Mittel in Höhe von 60.000 € eingestellt.



Druckunterbrecher Kussenhof

Erfolgsplan
für das Wirtschaftsjahr 2011

Einnahmen				HH-Ansatz	HH-Ansatz	Rechnungs- ergebnis
Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG	2011	2010	2009		
		Euro	Euro	Euro		
6. 8000. 0431. 000	Wasserverkauf an Tarifabnehmer	900.000	975.300	880.161,72		
6. 8000. 0432. 000	Wasserverkauf an Sonderabnehmer	1.500	1.500	1.160,70		
6. 8000. 0433. 000	Wasserverkauf an Stadt	45.000	45.900	40.829,29		
6. 8000. 0435. 000	Installation, Materialverkauf	0	0	0,00		
6. 8000. 0439. 010	Auflösung Passiv. Ertragszuschüsse	28.000	30.000	28.637,00		
6. 8000. 0440. 000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	0,00		
6. 8000. 0500. 000	Verwaltungskostenbeitrag Abwasser	0	100	8.204,14		
6. 8000. 0510. 000	Aktivierete Eigenleistungen	0	5.000	0,00		
6. 8000. 0520. 000	Mieten	3.100	3.100	3.110,04		
6. 8000. 0521. 000	aquavilla GmbH Ersätze Personalkosten	120.000	150.000	156.358,51		
6. 8000. 0521. 010	aquavilla GmbH Ersätze Fahrzeuge	700	500	720,00		
6. 8000. 0522. 000	Übrige Erträge	0	500	6.218,76		
6. 8000. 0523. 000	Erträge aus Anlageabgängen	0	0	452,67		
6. 8000. 0524. 000	Inkassogebühren für Abwasserbeseitigung	0	18.000	0,00		
6. 8000. 0525. 000	Steuererstattungen	0	0	0,40		
6. 8000. 0526. 000	Minderung Wertberichtigung Forderungen	0	0	0,00		
6. 8000. 0530. 000	Zinserträge	0	0	695,00		
6. 8000. 0759. 000	Jahresverlust			53.008,59		
8000 Gesamt		1.098.300	1.229.900	1.179.556,82		

Ausgaben				HH-Ansatz	HH-Ansatz	Rechnungs- ergebnis
Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG	2011	2010	2009		
		Euro	Euro	Euro		
6. 8010. 6600. 000	Strombezugskosten	20.800	20.000	23.080,20		
6. 8010. 6601. 000	Stromsteuer	0	0	0,00		
6. 8010. 6610. 000	Betriebsstoffe Fahrzeuge	0	0	0,00		
6. 8010. 6620. 000	Materiallagerentnahmen	0	0	0,00		
8010 Gesamt		20.800	20.000	23.080,20		
6. 8020. 6700. 000	Betriebsgebäude	5.000	5.000	5.778,23		
6. 8020. 6710. 000	Fuhrpark	4.000	5.000	8.464,64		
6. 8020. 6715. 000	Fuhrpark (KFZ-Versicherung)	1.000	1.000	569,12		
6. 8020. 6720. 000	Werkstatt	0	0	0,00		
6. 8020. 6730. 000	Grundwassergewinnung	5.000	12.000	2.552,42		
6. 8020. 6731. 000	Grundwassergewinnung aquavilla GmbH	20.000	25.000	22.143,63		
6. 8020. 6732. 000	Grundwassergewinnung Fremdleistungen	8.000	0	7.969,20		
6. 8020. 6740. 000	Hochbehälter /	41.000	35.000	55.787,32		
6. 8020. 6741. 000	Hochbehälter aquavilla GmbH	28.000	40.000	39.008,12		
6. 8020. 6742. 000	Hochbehälter Fremdleistungen	10.000	35.000	13.926,70		
6. 8020. 6750. 000	Versorgungsleitungen	75.000	67.000	91.603,42		
6. 8020. 6751. 000	Versorgungsleitungen aquavilla GmbH	35.000	30.000	51.852,50		
6. 8020. 6752. 000	Versorgungsleitungen Fremdleistungen	15.000	25.000	22.124,10		
6. 8020. 6760. 000	Hausanschlußleitungen (Sanierungen)	14.000	30.000	17.072,14		
6. 8020. 6761. 000	Hausanschlußleitungen aquavilla GmbH	10.000	15.000	12.515,39		
6. 8020. 6762. 000	Hausanschlußleitungen Fremdleistungen	10.000	20.000	32.580,98		
6. 8020. 6770. 000	Wassermähler (Reparaturen, Eichungen)	10.000	10.000	9.499,10		
6. 8020. 6771. 000	Wassermähler aquavilla GmbH	5.000	5.000	5.185,31		
6. 8020. 6790. 000	Wasserentnahmeentgelt	22.000	28.000	26.934,30		
6. 8020. 6800. 000	Pauschale Vergütung an aquavilla GmbH (Techn.Betriebsführu	40.000	40.000	40.000,00		
8020 Gesamt		358.000	428.000	465.566,62		
aquavilla Kostenersätze		147.159 €				
6. 8030. 4140. 000	Vergütung	136.000	170.000	175.918,23		
6. 8030. 4340. 000	Beiträge Versorgungskasse	14.000	17.000	17.059,10		
6. 8030. 4440. 000	Beiträge gesetzl. Sozialvers.	28.000	34.000	34.487,03		
6. 8030. 4500. 000	Beihilfen, Unterstützungen und desgl.*	100	100	23,00		
6. 8030. 4700. 000	Aushilfslöhne und sonst. Besch.-Entgelte	0	0	0,00		
6. 8030. 6360. 000	Unfallversicherung	1.500	1.500	1.480,51		
8030 Gesamt		179.600	222.600	228.967,87		
6. 8040. 6500. 000	Abschreibungen	277.000	307.200	231.859,51		
6. 8040. 6501. 000	Abschreibung Forderungen - Aufwendungen	15.000	0	0,00		
6. 8050. 6511. 000	Gewerbe- / Körperschaftssteuer	0	0	0,00		
6. 8050. 6512. 000	Gewerbesteuer, Mehrwertsteuer	0	0	0,00		
6. 8050. 6513. 000	Stromsteuer	300	300	430,00		
6. 8050. 6524. 000	Rückzahlung Inkassogebühren Abwasser	0	0	0,00		
6. 8050. 6601. 000	Umsatzsteuer, Vorsteuer	0	0	0,00		
6. 8050. 6601. 000	KFZ-Steuer	500	500	337,65		
8050 Gesamt		800	800	767,65		
6. 8060. 6701. 000	Fremdkapitalzinsen	160.000	150.200	102.477,56		
6. 8060. 6702. 000	Zinsen für Betriebsmittelkredite	10.000	10.000	34.394,47		
6. 8060. 6704. 000	Steuernachzahlungszinsen	0	0	23,00		
6. 8060. 6703. 000	Auflösung Disagio	0	0	0,00		
8060 Gesamt		170.000	160.200	136.895,03		
6. 8070. 6800. 000	Abgeltung Wasserrechte	500	500	0,00		
6. 8070. 6810. 000	Versicherungen (Feuer, Gebäude)	7.300	7.300	7.684,79		
6. 8070. 6820. 000	Geschäftsbedarf	2.500	2.500	1.526,13		
6. 8070. 6830. 000	EDV-Kosten	10.000	11.000	8.443,43		
6. 8070. 6840. 000	Funk- Fernsprech, Frachtgebühren	1.000	1.000	104,04		
6. 8070. 6850. 000	Reisekosten	500	500	0,00		
6. 8070. 6851. 000	Aus-, Fortbildung	500	500	37,20		
6. 8070. 6855. 000	Sicherheitsausrüstung	0	0	0,00		
6. 8070. 6857. 000	Arbeitsmedizinischer Dienst	300	300	190,62		
6. 8070. 6860. 000	Prüfung, Beratung, Beiträge	8.000	6.000	11.581,01		
6. 8070. 6870. 000	Verwaltungskostenbeitrag	60.000	60.000	61.252,72		
6. 8070. 6880. 000	Verluste aus Anlageabgängen	1.000	1.000	0,00		
6. 8070. 6890. 000	Sonstiger Betriebsaufwand	500	500	0,00		
8070 Gesamt		92.100	91.100	90.819,94		
6. 8080. 6900. 000	Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0,00		
6. 8080. 6900. 002	Erhöhung Wertberichtigung Forderungen	0	0	1.600,00		
6. 8090. 6920. 000	Jahresgewinn	0	0	0,00		
Ausgaben Gesamt		1.098.300	1.229.900	1.179.556,82		
		0,00	0,00	0,00		



„Alter“ Hochbehälter in Furtwangen



Rothansenhof- /Bernhardlenhofquellen

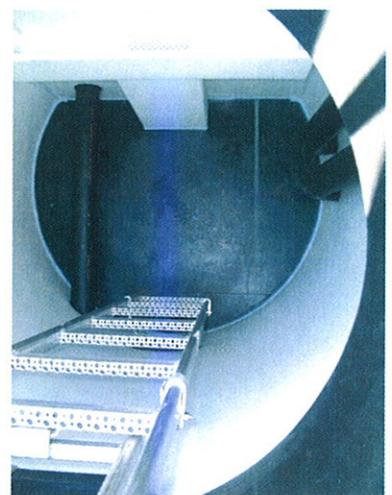
Finanzplan Eigenbetrieb Wasserwerk
2009 - 2014

Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG	Einnahmen					HH-Ansatz Gesamt	HH-Ansatz 2010	HH-Ansatz 2011	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2013
		HH-Ansatz Gesamt	HH-Ansatz 2010	HH-Ansatz 2011	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013						
7. 8000. 3000.	036 Hochbehälter Winterberg 2 FA Zuweisungen	433.900	433.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3000.	038 Ausrückkonzept Rohrbach - Zuweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3000.	039 Dillgerhof-Mädesetal 3 FA Zuweisungen	449.000	140.000	174.000	135.000	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3000.	039 Dillgerhof-Mädesetal 3 FA Zuweisungen Post aus Vorjahr	185.600	0	185.600	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3000.	040 Hausneuzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3000.	070 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3000.	090 Forderung an die Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 3007.	050 Abschreibungen	1.175.200	307.200	277.000	288.000	288.000	303.000	293.000	293.000	293.000	293.000	293.000
	8000. Gesamt	2.243.700	881.100	636.600	423.000	423.000	303.000	293.000	293.000	293.000	293.000	293.000
7. 8010. 3002.	009 Wasserversorgungsbeiträge (allgemein)	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 3002.	011 Hausneuzuschüsse (allgemein)	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 3002.	010 Baugelb Oberer Bühl Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 3002.	092 Kredite vom Kreditmarkt	1.971.800	774.000	632.400	416.600	416.600	39.800	109.600	39.800	109.600	109.600	109.600
7. 8010. 3002.	092 Kredite teilsweise Mittel aus 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 3002.	092 Kredite Finanzierungsüberholung aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 3002.	068 Kredite für Umschuldung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	8010 Gesamt	1.981.800	784.000	632.400	416.600	416.600	39.800	109.600	39.800	109.600	109.600	109.600
	Einnahmen Gesamt	4.518.500	1.665.100	1.269.000	839.600	839.600	342.800	402.000	342.800	402.000	402.000	402.000

Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG	Ausgaben					HH-Ansatz Gesamt	HH-Ansatz 2010	HH-Ansatz 2011	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014
		HH-Ansatz Gesamt	HH-Ansatz 2010	HH-Ansatz 2011	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013						
7. 8000. 9000.	022 Erzeugungs-Gewinnungs-Bezugsanlagen	160.000	10.000	70.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	60.000	60.000
7. 8000. 9000.	030 Versorgungseinrichtungen/Verteilungsanlagen	90.000	20.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7. 8000. 9000.	033 Bestandspläne	13.000	5.000	1.000	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. 8000. 9000.	036 Hochbehälter Winterberg	935.200	935.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 9000.	037 Dillgerhof-Mädesetal Aulbereitung	1.480.000	400.000	580.000	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 9000.	037 Dillgerhof-Mädesetal Aulbereitung (Fest aus Vorjahr)	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000	0	0	0	0	0	0
7. 8000. 9000.	050 Wassermesser	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7. 8000. 9000.	070 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.000	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	8000. Gesamt	3.032.200	1.378.200	993.000	543.000	543.000	39.000	89.000	39.000	89.000	89.000	89.000
7. 8000. 9001.	000 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (Lager)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 9002.	004 Allg. Rücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 9002.	009 Ertragszuschüsse (Beiträge u.ä.)	143.600	29.800	28.000	28.000	28.000	29.800	28.000	28.000	29.800	28.000	28.000
7. 8010. 9002.	011 Hausneuzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 9002.	092 Ordentliche Tilgung	1.342.700	257.100	258.000	268.600	268.600	274.000	285.000	268.600	274.000	285.000	285.000
7. 8010. 9002.	095 Tilgung für Umschuldung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. 8010. 9002.	095 Tilgung für Umschuldung Finanzielle Finanzierungsüberholung aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	8010 Gesamt	1.486.300	286.900	286.000	296.600	296.600	303.800	313.000	296.600	303.800	313.000	313.000
	Ausgaben Gesamt	4.518.500	1.665.100	1.269.000	839.600	839.600	342.800	402.000	342.800	402.000	402.000	402.000



Kapitaldienst
für das Wirtschaftsjahr 2011



Quellschacht im Kirnehofquellen

Anlagevermögen

**Fortschreibung für die
Wirtschaftsjahre 2010 - 2014**

lt. Berechnung Wibera für das Jahr 2011	252.206
	gerundet
	252.200

4. laufende Investitionen	Planjahr- 2011	AHK AB 1.1	Zugang			Abgang			voraussichtliche Abschreibung			RW	%
			HB Regenbach/Kirnerhof/Kusse aus 2010 10.000	AHK AB 1.1	EB 1.1.	AB 1.1.	AFA	EB 31.12.					
1. Gewinnungsanlagen			70.000			70.000		7.000		7.000		10,00	
2. Verteilungsanlagen			70.000			70.000		7.000		7.000		10,00	
a) Leitungsnetz			10.000			10.000		400		400		2,00	
aus 2010	935.200	HB Winterberg											
	433.900	Förderung	501.300			501.300		10.026		10.026		2,00	
aus 2010	90.000	Mäderstal/Dilgerhof						0		0		2,00	
	31.500	Anlagen im Bau	58.500			58.500		0		0		2,00	
2011	580.000	Mäderstal/Dilgerhof						0		0		2,00	
(neu)	174.000	Förderung	406.000			406.000		0		0		2,00	
2011	315.000	Rest aus 2010						0		0		5,00	
	185.000	Förderung aus 400.000 €	130.000			130.000		0		0		10,00	
b) Bestandspläne			1.000			1.000		100		100		15,00	
c) Meßeinrichtungen			5.000			5.000		750		750		5,00	
BGA			2.000			2.000		100		100		5,00	
	983.000		1.253.800			1.253.800		25.376		25.376			
			983.000			983.000		277.576		277.576			
								277.600		277.600			

lt. Berechnung Wibera für das Jahr 2012	248.983
	gerundet
	249.000

4. laufende Investitionen	Planjahr- 2012	AHK AB 1.1	Zugang			Abgang			voraussichtliche Abschreibung			RW	%
			HB Regenbach/Kirnerhof/Kusse aus 2010 10.000	AHK AB 1.1	EB 1.1.	AB 1.1.	AFA	EB 31.12.					
1. Gewinnungsanlagen			10.000			10.000		15.000		15.000		10,00	
2. Verteilungsanlagen			20.000			20.000		2.000		2.000		10,00	
a) Leitungsnetz			0			0		0		0		2,00	
Anlage im Bau:													
Hochbehälter Winterberg								0		0		2,00	
aus 2010	935.200	HB Winterberg						0		0		2,00	
aus 2010	433.900	Förderung	501.300			501.300		10.026		10.026		2,00	
aus 2010	90.000	Mäderstal/Dilgerhof						0		0		2,00	
	31.500	Inbetriebnahme	58.500			58.500		390		390		2,00	
2011	580.000	Mäderstal/Dilgerhof						2.707		2.707		2,00	
(neu)	174.000	Förderung	406.000			406.000		2.707		2.707		2,00	
2011	315.000	Rest aus 2010						2.167		2.167		5,00	
	185.000	Förderung aus 400.000 €	130.000			130.000		0		0		5,00	
2011	500.000	Mäderstal/Dilgerhof						5.933		5.933		5,00	
(neu)	150.000	Förderung	350.000			350.000		100		100		10,00	
b) Bestandspläne			5.000			5.000		750		750		15,00	
c) Meßeinrichtungen			5.000			5.000		150		150		5,00	
BGA			3.000			3.000		150		150		5,00	
	543.000		1.488.800			1.488.800		39.123		39.123			
			543.000			543.000		288.123		288.123			
								288.100		288.100			

lt. Berechnung Wibera für das Jahr 2013	241.605
	gerundet
	241.600

4. Planjahr	2013	AHK AB 1.1	Zugang	Abgang	voraussichtliche Abschreibung			RW	%
					EB 1.1.	AB 1.1.	AFA		
laufende Investitionen									
1.	Gewinnungsanlagen	150.000	10.000		160.000	0	16.000	16.000	10,00
2.	Verteilungsanlagen	(Quellschächte)	20.000		20.000	0	2.000	2.000	10,00
a)	Leitungsnetz		0		0		0	0	2,00
Anlage im Bau:									
Hochbehälter Winterberg									
aus 2010	935.200 HB Winterberg				0		0	0	2,00
aus 2010	433.900 Förderung		501.300		501.300		10.026	10.026	2,00
aus 2010	90.000 Mäderstal/Dilgerhof								
	31.500 Förderung		58.500		58.500		1.170	1.170	2,00
2011	580.000 Mäderstal/Dilgerhof								
	174.000 Förderung		406.000		406.000		8.120	8.120	2,00
2011	315.000 Rest aus 2010								
	185.000 Förderung aus 400.000 €		130.000		130.000		6.500	6.500	5,00
2011	500.000 Mäderstal/Dilgerhof								
	150.000 Förderung		350.000		350.000		17.500	17.500	5,00
Bestandspläne									
b)	Meßeinrichtungen		1.000		1.000		100	100	10,00
	BGA		5.000		5.000		750	750	15,00
3.			3.000		3.000		150	150	5,00
			1.484.800		1.484.800		62.316	62.316	
			39.000		39.000		303.916	303.916	
							303.900	303.900	
									Übertrag nach I. E-Plan und II. Investprogramm

lt. Berechnung Wibera für das Jahr 2014	229.078
	gerundet
	229.100

4. Planjahr	2014	AHK AB 1.1	Zugang	Abgang	voraussichtliche Abschreibung			RW	%
					EB 1.1.	AB 1.1.	AFA		
laufende Investitionen									
1.	Gewinnungsanlagen	160.000	10.000		170.000		17.000	17.000	10,00
2.	Verteilungsanlagen	Quellschächte	60.000		60.000		1.200	1.200	2,00
a)	Leitungsnetz		20.000		20.000	0	2.000	2.000	10,00
			0		0		0	0	2,00
Anlage im Bau:									
Hochbehälter Winterberg									
aus 2010	935.200 HB Winterberg				0		0	0	2,00
aus 2010	433.900 Förderung		501.300		501.300		10.026	10.026	2,00
aus 2010	90.000 Mäderstal/Dilgerhof								
	31.500 Förderung		58.500		58.500		1.170	1.170	2,00
2011	580.000 Mäderstal/Dilgerhof								
	174.000 Förderung		406.000		406.000		8.120	8.120	2,00
2011	315.000 Rest aus 2010								
	185.000 Förderung aus 400.000 €		130.000		130.000		6.500	6.500	5,00
2011	500.000 Mäderstal/Dilgerhof								
	150.000 Förderung		350.000		350.000		17.500	17.500	5,00
Bestandspläne									
b)	Meßeinrichtungen		1.000		1.000		100	100	10,00
	BGA		5.000		5.000		750	750	15,00
3.			3.000		3.000		150	150	5,00
			1.544.800		1.544.800		64.516	64.516	
			39.000		39.000		293.616	293.616	
							293.600	293.600	
									Übertrag nach I. E-Plan und II. Investprogramm